

Termine für die Vorstandschaft

Außerordentliche Bezirksversammlung am 20. Februar.
Diözesanversammlung am 23. Februar.

Neue Mitglieder

Jedes neue Mitglied freut uns, weil es unsere kleine Gemeinschaft größer macht, stärker macht, in diesem Fall auch jünger macht. Wir begrüßen herzlich **Andrea Erler** (Hainsacker, Ringstr. 11) und **Markus Ziegler** (Hainsacker, Schwaighauser Straße 2).

Monatsrate für Bethlehem

DM 750,- aus der Christbaumaktion hat unsere KF auf das Sonderkonto der Pfarrei überwiesen, das ist ein Monatsgehalt für den arabischen katholischen Religionslehrer in Bethlehem. Bei der Pfarrversammlung wurde eingehender über diese Solidaritätsaktion unserer Pfarrei mit den arabischen Christen in Israel berichtet. Es ist gut, daß wir diese länger angelegte Aktion immer wieder mittragen können.

Beitragserhöhung

Die Beitragserhöhung, vom Kolpingwerk ab 1.1.1991 beschlossen, macht der Vorstandschaft Kopfzerbrechen. Demnach wird unserer Kolpingkasse pro Mitglied DM 43,20 berechnet, bei Ehepaar 60,-. In der Jahreshauptversammlung müssen wir darüber reden. Daß das große Kolpingwerk für vielfältige Aufgaben Geld braucht, ist uns klar, daß wir als einzelne KF Solidarität zeigen wollen, ist auch klar. Ob der Beitrag gleich so kräftig ausfallen muß, sei dahingestellt.

Die Wahrheit hat in der Regel kein großes Publikum.



Aller moralischer Wert liegt in der Freiheit.



Nichts ist der Freiheit radikaler entgegen-
gesetzt als die Ungebundenheit.

Kolping

KOLPING

1813-1865

Kolpingsfamilie
Hainsacker

Programm für
Februar und März
1991

Adolph Kolping

(1813-1865)

arbeitete zunächst als
Schumacher,
studierte danach Theologie
und gründete 1849 in Köln
den Kath. Gesellenverein, aus
dem sich das heutige
Kolpingwerk entwickelte, das
in über 30 Ländern verbreitet
ist.

Adolph Kolping hat sich als
Volkspädagoge und
Sozialreformer einen Namen
gemacht. Er gilt als Pionier
eines organisierten
christlichen Engagements in
der Gesellschaft.



„Wer Menschen

gewinnen will,

muß das Herz zum

Pfande einsetzen“

Ausdrücklich bekennt sich das Kolpingwerk zu seinem Gründer, der als „Gesellenvater“ in die Geschichte eingegangen ist. Am 8. 12. 1813 in Kerpen geboren, erlernte Kolping zunächst das Schuhmacherhandwerk, ehe er Priester wurde. Als Kaplan in Elberfeld fand er in dem Katholischen Gesellenverein seine Lebensaufgabe; der Ausbreitung dieses Werkes widmete er sich von 1849 bis zu seinem Tode am 4. 12. 1865 als Domvikar und Rektor der Minoritenkirche in Köln.

Im Katholischen Gesellenverein sollten Junge Menschen – vor allem Handwerksgesellen – Anregung und Hilfe erfahren für ihre persönliche Lebensgestaltung. Kolping ging es darum, sie durch ein breites Angebot in der Bildungsarbeit und im geselligen Bereich zu tüchtigen Christen zu erziehen, die aus christlicher Verantwortung heraus ihr Leben in Familie, Beruf und Gesellschaft gestalten konnten, im verantwortlichen Wirken für sich und andere. Schon zu Lebzeiten Kolpings breitete sich der Verband über viele Länder aus.

In seinem Engagement hat Adolph Kolping sein Christsein beispielhaft verwirklicht. Nie hat er von anderen etwas gefordert, was er nicht selbst zu tun bereit und in der Lage gewesen wäre. Gerade dieses Zeugnis ist für das Kolpingwerk bis heute Anlaß, Kolping als zeitlos aktuelles Vorbild zu sehen. Über sein Wirken im Katholischen Gesellenverein hinaus hat sich Adolph Kolping als Journalist und Volksschriftsteller einen Namen gemacht. Sein ganzes Schaffen war von der Zielvorstellung geprägt, durch das engagierte Handeln tüchtiger Christen in dieser Welt und für diese Welt an der Verbesserung der sozialen Verhältnisse mitzuwirken. Sozialer Wandel durch Veränderung des Menschen – in dieser Formel kann man Kolpings Wollen und Handeln zusammenfassen.

Das Kolpingwerk hat sich bis heute immer wieder gewandelt und weiterentwickelt, in seinen Strukturen und in seinem Wirken hat es sich immer wieder den Erfordernissen der Zeit neu gestellt. Bei allem Wandel sind freilich die grundlegenden Elemente des Kolpingschen Wollens und Handelns nicht aufgegeben worden, sie sind und bleiben Maßstab auch in Gegenwart und Zukunft.

Bistumsblatt und Tagespresse haben die Seligsprechung Adolph Kolpings im Jahr 1992 berichtet.

Daß dies für das Kolpingwerk eine gute Nachricht ist, ist klar. Wird doch damit auch bestätigt, daß sein Weg mit jungen Menschen und sein Werk, das er gegründet hat, richtig und wichtig waren und sind für die Kirche und für die Gesellschaft.

Eine gute Nachricht auch deshalb, weil die Öffentlichkeit noch mehr auf das internationale Kolpingwerk aufmerksam wird.

Die bevorstehende Seligsprechung ist aber auch eine neue Verpflichtung für uns. Wenn Kolping von allen Katholiken verehrt werden darf, dann müssen doch wohl Kolplingleute die sein, die um sein Leben besonders wissen, um seine Absichten und Ziele. Wir sollten uns persönlich und in unserer Gemeinschaft mehr mit ihm beschäftigen.

Montag, 4.2.1991, 19.30 Uhr, Pfarrkirche

Friedensgebet. Wir bringen die Not und Bedrückung des Golfkrieges im Gebet vor Gott. Anschließend Beisammensein im Pfarrheim (ohne besonderes Programm).

Sonntag, 10.2.1991, 10.45 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen.

Dienstag, 26.2.1991, 20.00 Uhr, Gaststätte Seidl

Kegelabend.

Sonntag, 10.3.1991, 10.45 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen.

Montag, 11.3.1991, 19.00 Uhr, am Pfarrheim

Kreuzweggang.

Dieser besinnliche Gang mit Meditationstexten und Gebeten an Feldkreuzen, am Kriegerdenkmal usw. ist uns aus den Vorjahren vertraut. Bitte beachten: Wir gehen schon um 19.00 Uhr am Pfarrheim weg. Nach dem Besinnungsgang treffen wir uns im Pfarrheim.

Samstag, 16.3.1991, 7.45 Uhr in der Schulgasse

Altkleider- und Altpapieraktion. Für diese Aktion des Bezirks brauchen wir wieder etliche Mitarbeiter, die sich bitte beim Leiter der Aktion, Albert Pitzl, melden möchten.

Sonntag, 17.3.1991, ab 8.45 Uhr im Pfarrheim

Aktion Einfacher Essen des Kath. Frauenbundes. Wir können gleich zweimal Solidarität zeigen: mit dem Frauenbund und vor allem mit den Armen dieser Erde, denen der Erlös aus dem einfacheren Essen (das erfahrungsgemäß so gut mundet wie der Sonntagsbraten), gegeben wird.

Dienstag, 26.3., 20.00 Uhr, Gaststätte Pröbl

Kegelabend.

Pragfahrt unserer KF

Voraussichtlich am 14. und 15. September bieten wir eine Fahrt nach Prag an. Das Interesse daran ist sicher vorhanden. Mit dem nächsten Programm erhalten alle Mitglieder die genaue Beschreibung und das Anmeldeformular. Erst dann ist eine Anmeldung (mit Einzahlung) möglich.

Rom-Wallfahrt zur Seligsprechung Adolph Kolpings

Die Einladung habt ihr auf Seite 2 gelesen. Vielleicht kann eine kleine Gruppe teilnehmen. Programm und Anmeldeformular liegen beim Schriftenstand, im Pfarrheim und im Pfarrbüro auf.

Einige Informationen daraus:

Reisepreis Erwachsene DM 895,--(Bahn),
Jugendliche DM 710,--(Bahn), bzw. DM 510,--(Bus).

Termin: 25.-31.10.1991.

Aus dem Programm: Lichtfeier Collosseum, Seligsprechung

Rundfahrt, Gottesdienste, Begegnungsabend, Führungen, freie Nachmittage, Sinderaudienz u.a.m.

Beitragserrhöhung

Bei der Jahreshauptversammlung muß folgende Beitragserrhöhung vorgeschlagen werden:

- Mitglieder bis 13 J. DM 7,00;
- Mitglieder 14 bis 17 Jahre DM 24,-- (einschl. "Junge Zeit");
- Mitglieder 18-22 Jahre DM 36,-- (einschl. Kolpingblatt);
- Mitglieder ab 23 Jahre DM 45,00 (einschl. Kolpingblatt);
- Ehepaarbeitrag DM 60,00 (einschl. Kolpingblatt).

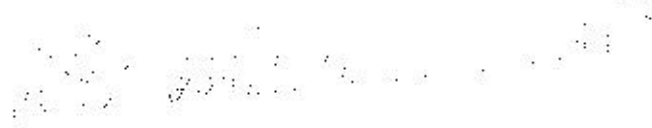
Dabei bleibt dann so gut wie nichts in der eigenen Kasse. Diese Beträge müssen wir abführen. Es sind also Mindestsätze pro Jhr.

Pfarrfest '91 : 28. Juli

Die Kolpingsfamilie ist wieder um ihre engagierte Mitarbeit gebeten. Was wir tun können: Hupfburg finanzieren, Wasserfaß (nach längerer Pause) aufstellen, den Tag über mitarbeiten. Wer mithelfen kann, meldet es bitte bei Mitglied Albert Pitzl.

Altkleider- u. Altpapieraktion

Im Herbst soll diesmal keine Aktion sein, das hat die Vorstandschaft beschlossen. Wir wollen die Marktentwicklung abwarten und nächstes Jahr weiter sehen.



Endlich einer,

der sagt: „Selig sind die Armen!“
und nicht: Wer Geld hat, ist glücklich!

Endlich einer, der sagt: „Liebe deine Feinde!“
und nicht: Nieder mit den Konkurrenten!

Endlich einer, der sagt: „Selig, wenn man euch verfolgt!“
und nicht: Paßt euch jeder Lage an!

Endlich einer, der sagt: „Der Erste soll der Diener aller sein!“
und nicht: Zeige, wer du bist!

Endlich einer, der sagt: „Was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt!“
und nicht: Hauptsache, vorwärts kommen!

Endlich einer, der sagt: „Wer an mich glaubt, wird leben in Ewigkeit!“
und nicht: Was rot ist, ist tot!

Kolpingsfamilie
Hainsacker

Programm für
April und Mai
1991

Liebe Kolpingschwestern, liebe Kolpingbrüder,
liebe Kolpingjugend,
liebe Freunde!

Wir freuen uns alle von Herzen, daß Adolph Kolping am 27. Oktober 1991 durch den Heiligen Vater seliggesprochen wird, daß der langersehnte Tag gekommen ist und Adolph Kolping zur Ehre der Altäre erhoben wird.

125 Jahre nach seinem Tod ist diese Zeit des Wartens und Betens nun zu Ende gegangen. Am Tage der Seligsprechung werden Mitglieder und Freunde des Kolpingwerkes aus aller Welt nach Rom pilgern. Im Mittelpunkt der Wallfahrtstage stehen die liturgischen Feiern im Rahmen der Seligsprechung. Die verschiedenen Gottesdienste werden einen Großteil der Zeit des römischen Aufenthalts in Anspruch nehmen.

Die darüber hinaus verbleibende Zeit werden wir mit Besuchen und Besichtigungen des antiken und heutigen Roms verbringen.

Das Kolpingwerk Diözesanverband Regensburg lädt hiermit alle Mitglieder und Freunde nach Rom ein.

Gerne begrüßen wir Euch zu unserer Diözesanwallfahrt, um diese Tage gemeinsam im Gebet und im frohen Zusammensein zu erleben.

Herzliche Kolpinggrüße


Robert Hütner
Diözesanpräses


Ernst Beier
Diözesanvorsitzender

UNSER PROGRAMM

Sonntag, 7. April 1991, 10.45 Uhr, Pfarrheim
Frühschoppen.

Montag, 22. April, 20.00 Uhr, Kolpinghaus Regensburg
Abend der KF St. Erhard und der Kolpingsfamilie des Bezirksverbandes Regensburg im großen Saal: Tonbild - Rückblick auf 100 Jahre Kolpinghaus. Wir fahren zu diesem Abend (im Rahmen der Festwoche "100 Jahre Kolpinghaus St. Erhard") in Fahrgemeinschaften. Abfahrt um 19.15 Uhr am Pfarrheim.

Samstag, 27. April, 9.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Niedermünsterkirche mit Weihbischof Schraml. Festakt im Festsaal des Kolpinghauses mit Generalpräses Prälat Heinrich Festing. Bitte Banner mitbringen!

Samstag, 4. Mai

Bezirksmeisterschaften im Kegeln. Vorbereitung: Vorsitzender Engelbert Horn.

Montag, 13. Mai, 20.00 Uhr, Pfarrheim:

Jahreshauptversammlung.

Berichte des Vorsitzenden, des Schriftführers, des Kassiers usw. Beschlüßfassung über die Beitragsregelung ab 1.1.1992.

Sonntag, 26. Mai, 10.45 Uhr, Pfarrheim
Frühschoppen.

Für den Vorstand: Vorstandsrunde am Montag, 6.5.1991, um 20.00 Uhr im Pfarrheim.

- Vielleicht vermißt Ihr das monatliche Kegeln. In den letzten Monaten war die Beteiligung sehr schwach, zuletzt recht gering. Bis auf weiteres gibt es kein Kegeln mehr. Wir versuchen jedoch, dafür einen geselligen Ersatz (im Pfarrheim) zu schaffen.

Beitragsregelung ab 1.1.1992

14 - 17 Jahre:	DM 14,40 + DM 9,60 Junge Zeit	DM 24,00
18 - 22 Jahre:	DM 26,40 + DM 9,60 Kolpingblatt	DM 36,00
ab 23 Jahre	DM 35,40 + DM 9,60 Kolpingblatt	DM 45,00
Ehepaare	DM 50,40 + DM 9,60 Kolpingblatt	DM 60,00.

Pfarrfest

Sonntag, 28. Juli: Die Mitglieder sind wieder um ihre engagierte Mitarbeit gebeten: Betreuung der Kuppburg (die wir auch finanzieren), Aufstellen und Betreuung des Wasserfaßes, Vorbereitung und Durchführung des Pfarrfestes.

Kegelkasse

Die Beteiligung war zuletzt recht gering. Deshalb wird das monatliche Kegeln in Zukunft entfallen. Die Vorstandschaft hat beschlossen, die Kegelkasse aufzulösen und die DM 522,00 für die Indische Missionsgesellschaft zu spenden, der Pater Georg angehört und für die von der Pfarrgemeinde her immer wieder finanzielle Unterstützung gegeben wird.

Besondere Geburtstage

Herzlich gratulieren wir unseren Mitgliedern:
Herrn Johann Bilz, Geiersberg, zum 50. Geburtstag am 6. Juni.
Herrn Karl Hegerl, Hainsacker, zum 70. Geburtstag am 5. Juli.
Wir wünschen noch viele gute gesunde Jahre unter Gottes Segen.

Pragfahrt

Diese Zweitagesfahrt unserer KF wird auch im Pfarrbrief beschrieben. Vermutlich ist das Interesse nicht gering. Deshalb der Rat: bitte mit der Anmeldung nicht warten, damit Sie auch sicher mitfahren können.

Kolping-Worte

"Unser Wahlspruch aber ist Beten und Lernen und Arbeiten, alles mit Ernst und doch mit Fröhlichkeit."

"Wenn man Freude und Leid miteinander teilt, wächst man zusammen."

KOLPING

Kolpings-
familie
Hainsacker

Programm für
Juni, Juli
und August
1991



Liebe Mitglieder unseres KF!

Den Berichten der 12. Jahreshauptversammlung war zu entnehmen: es gab wieder eine gute Mischung von Bildungsveranstaltungen, geselligen Zusammenkünften und Aktionen. Die vor drei Jahren gewählte Vorstandschaft hat gute Arbeit geleistet, das wurde ihr von den Mitgliedern durch die Entlastung bescheinigt. Die Neuwahlen ergaben:

Vorsitzender: Engelbert Horn

Stellvertretl. Vorsitzender: Norbert Eichinger

Schriftführer: Olmar Rohrwild

Kassier: Josef Gleißl

Sachbereichsleiter (Beisitzer): Pitzl Gaby, Herbert Dechant,
Franz Niedermeier, Albert Pitzl.

Bannerträger: Engl Johann (Stellvertreter Edenharter Stefan)

Kassenprüfer: Josef Blank, Norbert Eichinger.

Der Vorstandschaft gehört außerdem an: Fräulein Elisabeth Höllner als Sprecherin der Jugendgruppen.

Es hat sich also nichts geändert. Der Weg der KF kann kontinuierlich weitergehen. Für die Bereitschaft, weitere drei Jahre die Kolpingsfamilie zu führen, ganz herzlichen Dank.

Bei der Jahreshauptversammlung kam einige Male zur Sprache, daß wir das Eigenprofil noch besser herausarbeiten müssen. Wir gehören zum Kolpingwerk, wir nennen uns nach Adolph Kolping, wir sind ein Sozialverband: das alles sollte uns noch mehr ins Bewußtsein kommen.

Die Beitragserhöhung (vgl. S. 4) wurde von den Mitgliedern angenommen, um die Solidarität mit dem Kolpingwerk zu zeigen. Die Beiträge (Erhöhung ab 1.1.1992) werden in dieser Höhe voll abgeführt (lediglich bei Mitgliedern ab 23 Jahren bleiben DM 1,80 pro Jahr in der Kasse). Lieber soll die Kasse schmal werden bevor wir die Beiträge noch weiter erhöhen.

"Anfangen ist das Schönste, durchhalten das Beste" (Kolping).

Der Schwung der ersten Jahre ist vorbei, jetzt gilt es durchzuhalten. Das ist eine Erfahrung, die generell gemacht wird. Warum sollte es in unserer KF anders sein. Das Durchhalten und den Alltag miteinander bewältigen ist umso eher möglich, je mehr wir überzeugt sind, daß Kolping und Kolpingwerk unseres Einsatzes wert sind. Die Seligsprechung Adolph Kolpings am 27. Oktober 1991 mag neuen Auftrieb geben. Im Kolpingblatt wird darüber zu lesen sein. Übrigens: Das Kolpingblatt ist die DM 9,60 im Jahr schon wert, vorausgesetzt, es wird gelesen. Und das sollten wir tun, damit wir mehr vom dem großen Kolpingwerk wissen, zu dem wir gehören, meint Euer Präses

Hedermann (Präses)

UNSER PROGRAMM

Sonntag, 23. Juni 1991, 10.45 Uhr
Frühschoppen im Pfarrheim.

Montag, 24. Juni 1991

Führung durch das Ostkirchliche Institut Regensburg. Wir fahren mit PKW's vom Pfarrheim um 19.30 Uhr weg. Um 20.00 Uhr führt uns Prälat Dr. Albert Rauch durch das Institut und gibt uns einen Einblick in die russisch-orthodoxe Glaubenswelt.

Samstag, 13. Juli 1991

Fahrradtour. Abfahrtszeit am Pfarrheim und Route entnehmen bitte dem Pfarrbrief und der Presse.

Montag, 15. Juli, 20.00 Uhr, Pfarrheim

Gemütliches Beisammensein. (Nicht nur) Gelegenheit zum Schafkopfen.

Sonntag, 21. Juli, 10.45 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen.

Sonntag, 28. Juli

Pfarrfest in der Schulgasse (vgl. Seite 4).

Montag, 18. August 1991, 10.45 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen.

**Zweitagesfahrt: Samstag/Sonntag 21./22.9.1991
nach Prag** Vgl. Hinweise Seite 4. Anmeldeformular liegt bei.

Vorstandschaft: Sitzung am Montag, 10.6.1991, 20.00 Uhr im Pfarrheim.

Pragfahrt der Kolpingsfamilie Hainsacker

2 Tage Prag

Termin: Samstag, 21. September
und Sonntag, 22. September 1991

Fahrpreis einschl. Übernachtung/Halbpension, Kategorie B
außerhalb (ca. 20 Minuten Fahrzeit von Prag), Reise-
leitung, Stadtrundfahrt:

pro Person im Doppelzimmer DM 120,00
pro Person im Einzelzimmer DM 140,00 (nur sehr beschränkt
vorhanden)

Anmeldung vom 1.-16. Juni mit anhängendem Anmelde-
formular.

Anmeldung nur im Pfarrbüro, dabei gleichzeitig
Einzahlung des Fahrpreises.

Für die Fahrt brauchen Sie einen gültigen Reisepaß bzw.
Personalausweis.

Pragfahrt der Kolpingsfamilie Hainsacker
21./22.9.1991

An der Zweitagesfahrt nehme ich /nehmen wir teil.

Name, Adresse

Name Adresse

Den Teilnehmerpreis (DM) zahle ich/zahlen wir
gleichzeitig ein.

Adolph Kolpings Lebensweg:

Geburt in Kerpen am 8. 12. 1813;

aufgewachsen in ärmlichen Verhältnissen als viertes Kind einer Schäferfamilie; Schulbesuch, Lehre als Schuhmacher, dann sieben Jahre als Geselle im Schuhmacherhandwerk mit zunehmender Unzufriedenheit über die eigene Lebenssituation, die in immer schärfer empfundenem Gegensatz zu dem langgehegten Wunsch nach höherer Bildung steht;

Entschluß zum Neubeginn,

Besuch des Gymnasiums und Studium der Theologie, Priesterweihe am 13. 4. 1845;

Kaplan in Elberfeld, Bekanntschaft mit dem 1846 entstandenen Katholischen Gesellenverein, 1847 Präses dieses Vereins, in dessen weiterer Verbreitung die eigentliche Lebensaufgabe gefunden wird;

1849 Überstiedlung nach Köln, rastloses und erfolgreiches Wirken für das neue Werk, das sich in den verbleibenden Lebensjahren über ganz Europa und bis hin nach Nordamerika ausbreitet, zugleich als Journalist und Volkschriftsteller tätig.

4. 12. 1865 in Köln gestorben.

Herzlich gratulieren wir unserem Mitglied, Frau Rita Pixa (Hainsacker, Agidiusstr.) zum 70. Geburtstag am 17.9.1991 mit dem Wunsch: Noch viele gute und gesunde Jahre!



*Der Mensch weiß es gewöhnlich selbst am besten,
wenn er nur ein wenig über sich nachdenkt,
was ihm zusagt, was ihm nützt.*

Adolph Kolping

Was der Mensch aus sich macht, das ist er.

Adolph Kolping

*Glücklich aber wird der Mensch, wenn er sich eifrig
bestreht, tüchtig das zu sein und zu werden, was er
sein und werden soll.*

Adolph Kolping

KOLPING

Im Namen des Herrn Amen

Kolpings-
familie
Hainsacker

Programm für
September u.
Oktober 1991



Adolph Kolping

"Was sich Adolph Kolping wohl seinen Freunden in dieser Zeit wünscht?"

Seid Zeugen der Menschenfreundlichkeit Gottes, wie ich es versucht habe, würde er ihnen sagen. Sagt euch immer wieder: Spüren die Menschen durch mich etwas von Gottes Nähe und Güte? Frage ich ihre großen Sorgen und ihre kleinen Probleme mit, helfe ich ihnen aus ihrer Angst und Mutlosigkeit, nehme ich mir die Zeit, gemeinsam nach einem Sinn in unserem Leben zu suchen?

Geht euch Mühe, würde er sagen, euch immer wieder über das Fundament eures Glaubens klar zu werden. Geht euch nicht damit zufrieden, am Sonntag eine Predigt über euch ergehen zu lassen und in der Fronleichnamsprozession hinter der Kolpingfahne herzumarschieren. Macht euch be-

wußt, daß Glaube die Beziehung zu einem Freund ist. Ihm - Jesus Christus - könnt ihr es auch sagen, wenn es euch schwer fällt, zu glauben, weil soviel Leid und Gemeinheit und Ungerechtigkeit in der Welt ist. Er versteht eure Schwierigkeiten. Aber er erwartet auch, daß ihr euch des Evangeliums nicht schämt. Daß ihr mutig weiter sagt, was euch diese Beziehung zu eurem Freund Christus wert ist und welches Glück es bedeuten kann, zu glauben. Auf dieses Zeugnis warten mehr Menschen, als ihr denkt!

Werdet nicht müde, würde er sagen, euch in der Kirche zu engagieren. Laßt euch die Freude an der Kirche nicht austreiben, nicht

von allen Armseligkeiten und Halbheiten und von keiner noch so entmutigenden Erfahrung mit ängstlichen, gesprächsunwilligen, in ihre Entscheidungsbefugnisse verliebten Amtsträgern. Macht den Mund auf in der Kirche, aber macht sie nicht madig, sondern bringt das Evangelium in ihr zum Leuchten, denn in der Kirche, so erbarmungswürdig und glanzlos sie oft scheint, lebt etwas von Christus weiter.

Macht das Evangelium, würde Kolping sagen, in eurer gesellschaftlichen Wirklichkeit zum Signal der Hoffnung. Rackert euch ab, das konkrete Stückchen Welt um euch herum zu verändern, die sozialen Wunden bewußt zu machen, den Armen und Kleinen und Unbeachteten zu ihrem Recht zu verhelfen. Fragt euch immer wieder, wer diese Armen und Ausgebeuteten gegenwärtig sind, auch heute ziehen verlorene, verzweifelte Menschen über die Landstraßen, die nirgendwohin gehören und denen ihr eine Heimat geben könntet - wenn ihr nur wollt.

Und wenn seinen Freunden der Mut zu sinken droht vor so vielen Aufgaben und Nöten, würde er sie ganz fest an der Hand nehmen und sagen: Habt doch keine Angst! 'Solange uns Gott Kräfte verleiht, schaffen wir rüstig und wohlgenut weiter' - das hat er nun tatsächlich gesagt, 1861 in einem Brief an den Reichstagsangeordneten Reichensperger. 'Die Zukunft gehört Gott und den Mutigen; und Mut, nun den haben wir Gott sei Dank noch.'

Aus: Christian Feldmann, "Adolph Kolping - für ein soziales Christentum", Herder 1991, S.153/54.

Am Sonntag, 27.10.1991, wird Adolph Kolping selig gesprochen. Eine Liveübertragung im Fernsehen ist geplant (Beginn 9.00 Uhr). Daß sich die Mitglieder des Kolpingwerkes auf diesen Tag und über diesen Tag freuen, ist verständlich. Wir werden die Berichte in den Medien interessiert verfolgen. Es ist zu hoffen, daß unsere Kolpingsfamilie und das Kolpingwerk insgesamt neue Impulse bekommt und die Person Kolpings noch mehr in den Blick kommt.

Übrigens: der Text von Christian Feldmann ist eine prägnante Zusammenfassung dessen, um was es uns im Kolpingwerk geht und wie Kolpingleute sich und ihren Platz in Kirche und Gesellschaft sehen.

Zu den Veranstaltungen im September und Oktober eine herzliche Einladung an alle Mitglieder. Herzliche Kolpinggrüße



UNSER PROGRAMM

Montag, 9. September 1991, 20.00 Uhr, Pfarrheim

'Zur Situation der Kirche in der CSFR'. Wie es jetzt mit der Kirche in der Tschechoslowakei bestellt ist, darüber hören wir von einem Kenner der Verhältnisse, Herrn Otmar Kappl aus Lappersdorf.

Sonntag, 15. September 1991, 10.45 Uhr

Frühschoppen im Pfarrheim.

Samstag, Sonntag, 21./22.9.1991

Ob die Zweitagesfahrt nach Prag stattfindet, ist unsicher. Bis jetzt nicht genügend Teilnehmer.
Auskunft: Vorsitzender Horn.

Dienstag, 8. Oktober 1991, 20.00 Uhr, Pfarrheim

Erntedankfeier, zusammen mit dem Kath. Frauenbund. Besinnung, Brotzeit, Gespräche und Beisammensein: so wird auch heur wieder unsere Erntedankfeier ausschauen.

Sonntag, 13. Oktober 1991, 10.45 Uhr

Frühschoppen im Pfarrheim.

Dienstag, 15. Oktober, 20.00 Uhr, Pfarrheim

Kolping-Treff. Das Kegeln haben wir aufgegeben, was nicht heißt, daß nicht alle 4 Wochen eine gesellige Runde sein kann. Einen Versuch ist es jedenfalls wert. Vorschlag heute: Billardspiel am großen Tisch.

Für die Vorstandschaft:

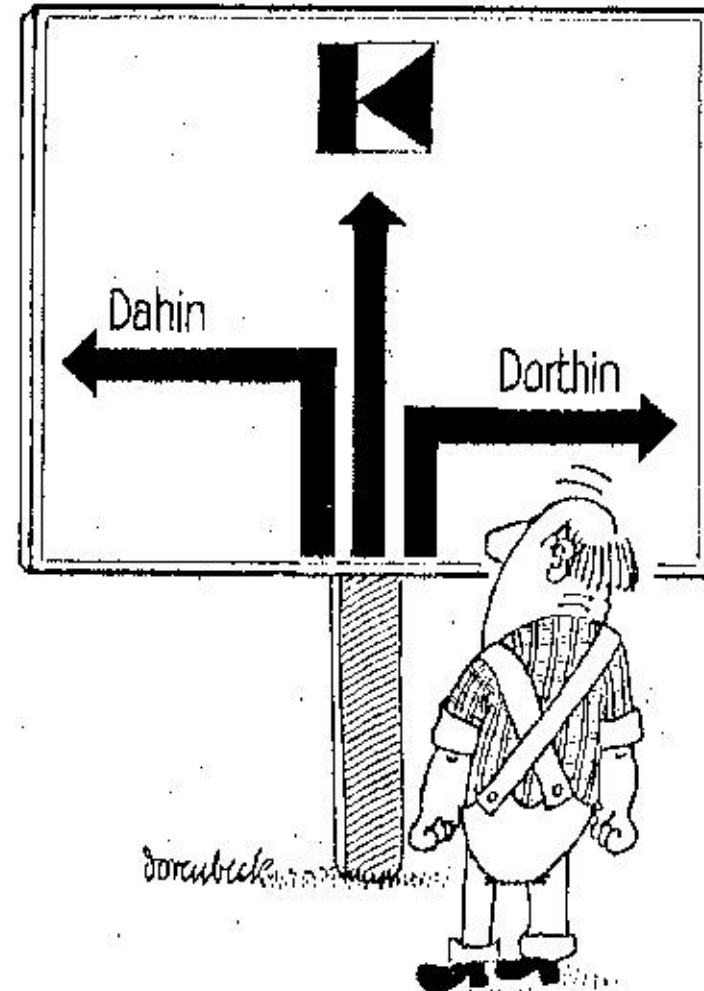
- Montag, 30.9.91, 20.00 Uhr, Vorstandsrunde im Pfarrheim.
- Samstag, 19.10.91, 9.00-15.00 Uhr, Bezirksversammlung.

Wohin Gott den Menschen stellt, dort ist sein Beruf, dort gedeiht er am besten, dort soll er seine Kräfte entfalten.

Adolph Kolping

Wer Menschen gewinnen will, muß das Herz zum Pfande einsetzen. Das Herz aber, die rechte Liebe, muß sich bewähren in der Tat. Die rechte Liebe wird in der Treue erkannt, nicht nach ihren Verheißungen, sondern nach ihrem Wirken geschätzt. Diese sich aufopfernde Liebe zur Sache gewinnt, wie sie mehr und mehr erkannt wird, auch die Herzen anderer in immer stärkerem Maße, und je interesseloser sie sich hingibt, um so sicherer und dauernder werden ihre Eroberungen sein. Diese Liebe ist der Quell der Autorität, vor der sich das Herz um so williger beugt, als es eben nur Gutes von ihr zu erfahren hat. Wer Autorität auf anderen Wegen erwerben, erschleichen, heimlich oder offen erzwingen will, hat die Natur des Menschen und das eigentliche Wesen der Autorität nie recht begriffen. Das Band der Liebe, das geheimnisvollste, aber stärkste, was es gibt, muß die Menschenherzer zusammenfügen und zusammen erhalten.

Kolping



Das war Kolpings Idee:

Der tüchtige Mensch in Familie, Kirche, Beruf und Gesellschaft.

Das Werk Kolpings lebt weiter.

Auch heute stehen wir Situationen, durch die wir als Christen aufgefordert sind:

- uns nicht berieseln zu lassen, sondern anzupacken
- nicht nur mitzuschwimmen, sondern mitzugestalten
- die Fahne nicht nur in den Wind zu hängen, sondern Farbe zu bekennen.

Laß dich nicht gehn, geh' mit Kolping.

aus: Kolping intern 5/91

Wir gehn mit Kolping. Mit der Seligsprechung ist sein Leben und Wirken von der Weltkirche anerkannt worden. Es gab in den Tagen um diese Seligsprechung viele sehr wohlwollende Berichte in den Medien. Die Grundaussage immer wieder: Kolping ist hoch aktuell. Weil sich den Menschen zuwenden und ihnen Zeit und Verstehen schenken immer aktuell ist. Und weil soziales Engagement im Sinn Kolpings heute weltweit eine herausragende Aufgabe der Christen ist.

Uns ist die Seligsprechung ein Grund mehr, uns zum Kolpingwerk zu bekennen und zu versuchen, für unsere Kolpingsfamilie ein paar Zeichen zu setzen in der Pfarrgemeinde und darüber hinaus.

Ob die Seligsprechung uns neue Mitglieder zuführen wird? Wohl nur dann, wenn wir direkt auf Mitchristen zu gehen und sie zu gewinnen suchen. An Argumenten wird es uns doch nicht fehlen?

Kommt bitte zu den Veranstaltungen unserer KF in der nächsten Zeit. Sie sind eine Mischung aus Gottesdienst, Besinnung, Aktion, Erwachsenenbildung, Unterhaltung. Eine gute Mischung? Ihr könnt das ja gelegentlich den Mitgliedern der Vorstandschaft sagen.

**Solche Leitbilder
wie Adolph Kolping
brauchen wir für die
Kirche von heute.**

Johannes Paul II.

Unser Programm

Sonntag, 10.11.1991, 10.45 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen.

Montag, 11.11.1991, 20.00 Uhr, Pfarrheim

"Güterstand und Erbrecht - was ich davon wissen sollte".
Vortrag von Notar Dr. Josef Simor, Regensburg.

Montag, 19.11.1991, 20.00 Uhr, Pfarrheim

ckerturnier. Gemütliche Monatsrunde.

Sonntag, 30.11.1991, in Regensburg

9.30 Uhr Dankgottesdienst im Dom mit Bischof Manfred Müller
anlässlich der Seligsprechung Adolph Kolpings
11.15 Uhr Festakt im Kolpinghaus. "Adolph Kolping: Wirklichkeit und Wirksamkeit eines Leitbildes."

Dienstag, 5.12.1991, ab 16.30 Uhr

Nikolausaktion im Pfarrgebiet.

Sicher nehmen wieder viele Familien dieses Angebot an. Wir brauchen wieder 4 Nikolauspaare. Bitte beim Präses melden.

Sonntag, 8.12.1991, 10.45 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen.

Freitag, 13.12.1991 Kolping-Gedenktag.

17.00 Uhr Maßfeier in der Pfarrkirche.

Anschließend: Versammlung im Pfarrheim, mit Film von der Seligsprechung, Jahresrückschau, Beisammensein bei Punsch und Gebäck.

Weitere Termine für uns sind:

Weihnachtsbasar des Kath. Frauenbundes im Pfarrheim,

Samstag, 30.11.1991, 9.00-16.30 Uhr, und

Sonntag, 1.12., 8.30-16.30 Uhr.

Montag, 2.12.1991, 19.00 Uhr Hausgottesdienst.

Montag, 2.12.1991, 20.00 Uhr, Pfarrheim: Sitzung der Vorstandschaft.